

An Festen zur Non

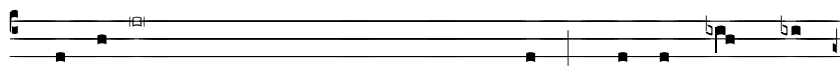
Psalmen 121, 122, 125



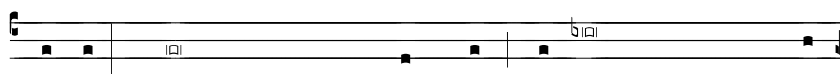
Johannes Paul Abrahamowicz
Göttweig, 2015
www.sadg.org

Psalm 121 (120)

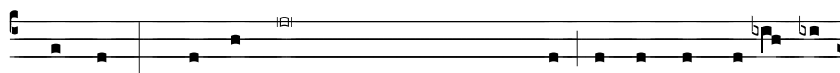
V



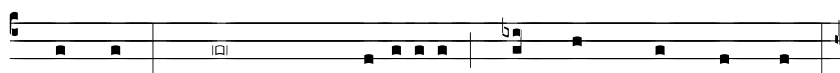
K1 Ich he-be meine Augen auf zu den Bergen: Wo-her kommt mir



Hil- fe? **A** Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde ge



macht hat. **K1** Er lässt deinen Fuß nicht wanken; er, der dich behü-tet,



schläft nicht. **A** Nein, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.



K2 Der Herr ist dein Hüter, der Herr gibt dir Schatten: *

er steht dir zur Seite.

Bei Tag wird dir die Sonne nicht schaden *

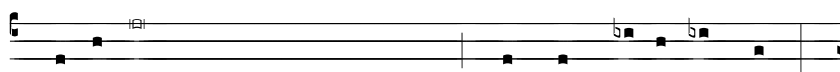
noch der Mond in der Nacht.

Der Herr behüte dich vor allem Bösen, *

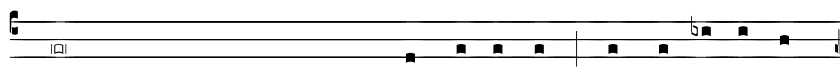
er behüte dein Leben.

Der Herr behüte dich, wenn du fortgehst und wiederkommst, *

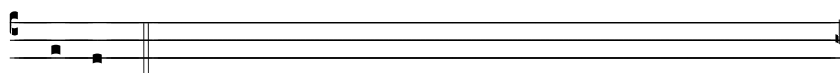
von nun an bis in Ewigkeit.



K1 Eh-re sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei-li-gen Geist.



A Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit und in E-wigkeit.



A-men.

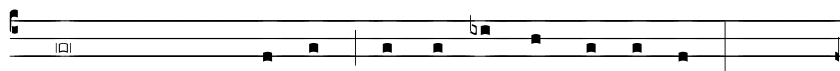
Psalm 122 (121)



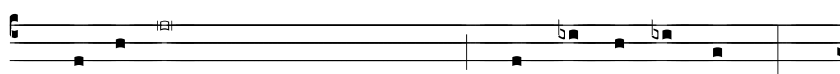
K2 Ich freute mich, als man mir sagte: *
»Zum Haus des Herrn wollen wir pilgern.«



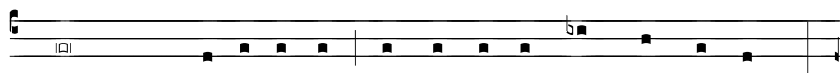
K1 Schon stehen wir in deinen To-ren, Je- ru- sa- lem:



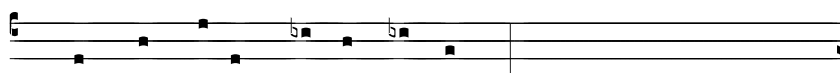
A Jerusalem, du starke Stadt, dicht gebaut und fest ge-fügt.



K1 Dorthin ziehen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn,



A wie es Israel ge-bo-ten ist, den Namen des Herrn zu prei-sen.



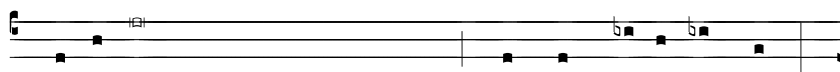
K1 Denn dort stehen Thro-ne be- reit



A für das Ge-richt, die Thro- ne des Hau- ses Da- vid.



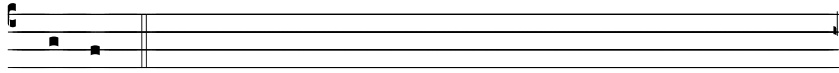
K2 Erbittet für Jerusalem Frieden! *
Wer dich liebt, sei in dir ge-borgen.
Friede wohne in deinen Mauern, *
in deinen Häusern Geborgenheit!
Wegen meiner Brüder und Freunde *
will ich sagen: In dir sei Friede!
Wegen des Hauses des Herrn, unseres Gottes, *
will ich dir Glück er-lehen.



K1 Eh-re sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei-li-gen Geist.



A Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit und in E-wigkeit.

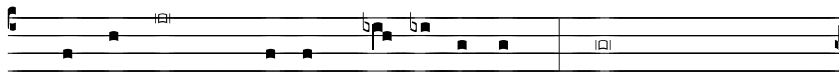


A-men.

Psalm 125 (124)



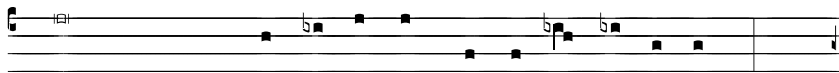
K2 Wer auf den Herrn vertraut,
steht fest wie der Zionsberg,
der niemals wankt,
der ewig bleibt.



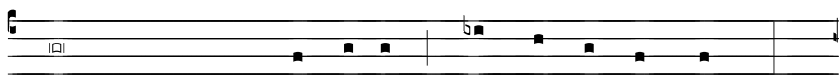
K1 Wie Ber-ge Jeru-sa-lem rings umgeben, **A** so ist der Herr



um sein Volk von nun an auf e-wig. **K1** Das Zep-ter des



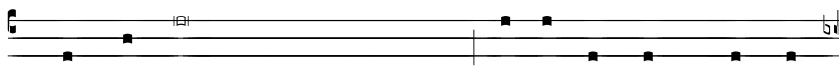
Frevlers soll nicht auf dem Erbland der Ge-rech-ten lasten,



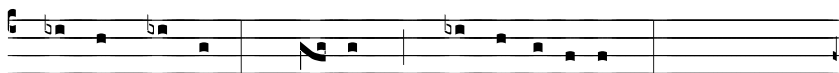
A damit die Hand der Ge-rechten nicht nach Unrecht greift.



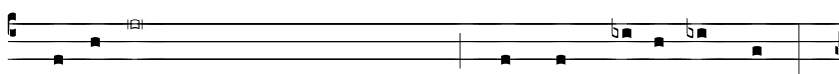
K2 Herr, tu Gutes den Guten, *
den Menschen mit redlichem Herzen!



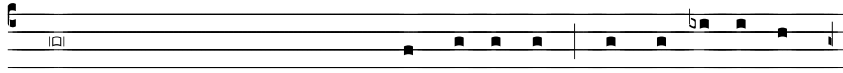
K1 Doch wer auf krumme Wege abbiegt, den ja-ge, Herr samt den



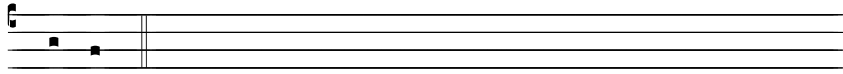
Frevlern da-von! **A** Frieden ü-ber Isra-el!



K1 Eh-re sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei-li-gen Geist.



A Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit und in E-wigkeit.



A-men.